



# Sport als Hobby – Sport als Beruf?

Dr. Angela Daalman, 26.05.2011



# Ablauf

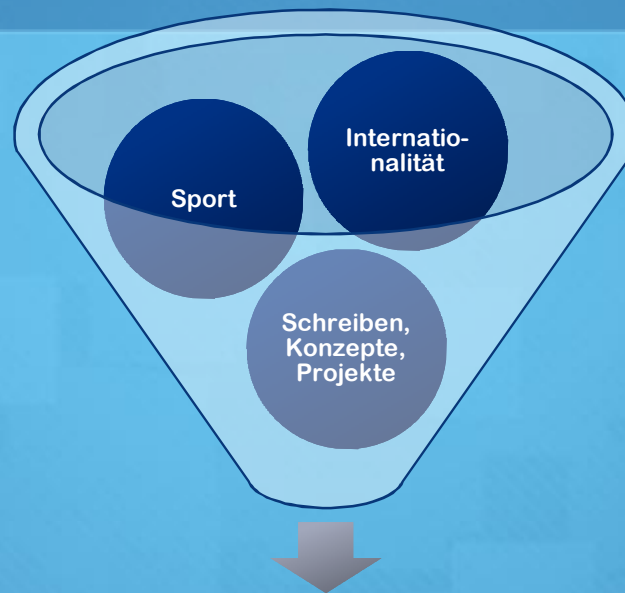
1. Eigener Werdegang
2. Der Arbeitgeber LandesSportBund
3. Praktika beim LandesSportBund
4. Karriere im organisierten Sport
5. Erfolgstipps



# 1. Eigener Werdegang

- Schule
- Einflüsse von sportlichen Großereignissen: WM 1974, Mohammed Ali, Olympische Spiele 1984
- Eigene sportliche Karriere: BG 74 Göttingen
- Studium und berufliche Tätigkeit in den USA
- Promotion
- Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte, Managementakademie Göttingen

# 1. Eigener Werdegang



# 1. Eigener Werdegang: Erfolgscoaching

**Erfolg-Reich sein:  
Frauen starten durch!**



**Potenziale entdecken, Ziele  
setzen, Schritte gehen**

**Erfolgscoaching für  
Nachwuchswissenschaftler-  
Innen - Die Logik des Erfolgs  
trainieren**

**Erfolgreich auftreten -  
Authentisch und charmant**



# 1. Eigener Werdegang

## ○ Relevanz der Kompetenzen aus dem Studium

- Analytisches Denken, Informationen schnell erfassen, komplexe Aufgaben lösen, lösungsorientiert handeln
- Wichtig: nebenbei ein persönliches Profil aufbauen z.B. über Ehrenamt, Nebenjobs, Hobbies etc.



# 1. Eigener Werdegang

- Relevanz der Kompetenzen aus dem Sport und den Hobbies
  - **Sport:** Teamwork, Führung, gemeinsame Ziele, verlieren können und weitermachen, Durchhaltevermögen, Durchsetzungsvermögen
  - **Internationalität:** Englisch-Kenntnisse, interkulturelle Kompetenz, Offenheit, Toleranz, Begeisterung

## 2. Der Arbeitgeber LandesSportBund







## 2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

- Dachverband von rund 9600 Sportvereinen mit rund 2,78 Millionen Mitgliedschaften
- Er gliedert sich regional in 48 Sportbünde. Aktuell hat er 57 Landesfachverbände und 18 außerordentliche Mitglieder
- Deutschlandweit 16 Landessportbünde. Nationaler Dachverband: Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)



## 2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

- Ca. 200 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 6 Abteilungen und 5 Stabsstellen
- **Abteilungen:**
  - Sportentwicklung (Inhaltliche und zielgruppenspezifische Angebote, Sporträume u. Umwelt, Spitzen- und Leistungssport, Integration, Sport und soziale Arbeit, Soziales)

## 2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

- Organisationsentwicklung (Profilbildung Sportorganisation, Organisationsberatung, Entwicklungsprozesse)
- Bildung (Aus-/ Fort- / Weiterbildung im Sport, Akademie des Sports)
- Sportjugend (Jugendpolitische Grundsatzfragen, Jugendarbeit, Sport in Kita, Schule und Verein, Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen)
- Finanzen (Finanzbuchhaltung, Liegenschaften, Haustechnik, Wirtschaftsdienste)
- Verwaltung (Allgemeine Verwaltung, EDV)

## 2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

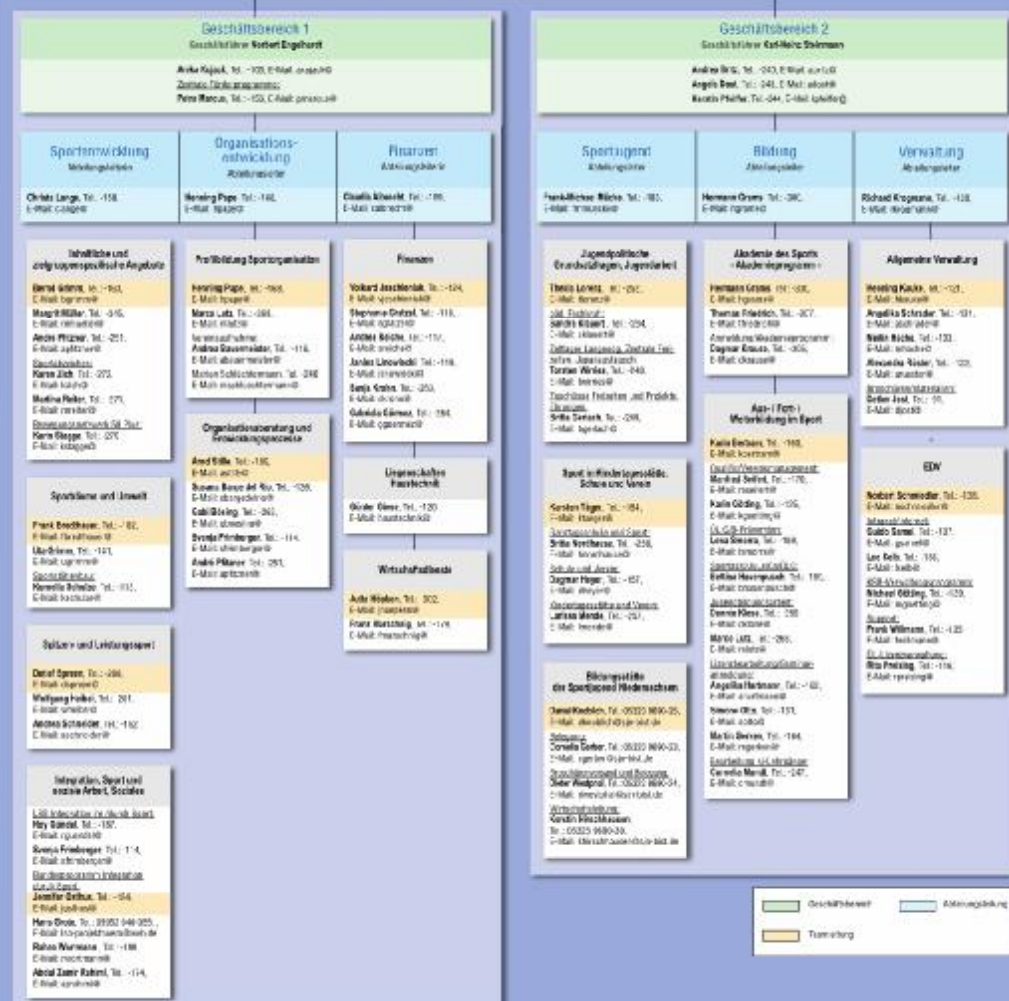
### ○ Stabsstellen:

- Grundsatzfragen (Sport- und Gesellschaftspolitische Grundsatzfragen, Internationale Arbeit, Europapolitik, Ehrungen)
- Justizariat
- Verbandskommunikation
- Olympiastützpunkt (Verwaltung, Laufbahnberatung, Trainingswissenschaften, Sportinternat)
- Revision

# Organigramm der Geschäftsstelle des LandesSportBundes Niedersachsen



**Anschriften der Geschäftsstelle:** LandesSportbund Niedersachsen e. V., Fedor-Wöhler-Friede-Weg 2, 30169 Hannover, Tel.: 0511 226-0, Fax: 0511 226-146, E-Mail: [info@l-sb-niedersachsen.de](mailto:info@l-sb-niedersachsen.de), [www.l-sb-niedersachsen.de](http://www.l-sb-niedersachsen.de)  
 Sportplatz-Berlinerstr. Fedor-Wöhler-Friede-Weg 13, 30169 Hannover, Tel.: 0511 226-243, Fax: 0511 226-557, E-Mail: [sportplatz@l-sb-niedersachsen.de](mailto:sportplatz@l-sb-niedersachsen.de), [www.sportplatz-lsb.de](http://www.sportplatz-lsb.de)



  Geschäftsbereich  
  Abteilung  
  Teamleitung



## 2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

### o Weiterbildungsmöglichkeiten:

- 5 Fortbildungstage, Teilnahme an Tagungen und Konferenzen, ständige selbständige Weiterbildung, Vernetzung mit Wissenschaft, Politik, Verwaltung und z.T. Wirtschaft

Planung sportpolitische  
Gespräche mit Politikern

Umsetzung Bildungs- und  
Teilhabe paket

Positionierung  
Kommunalverfassungsgesetz

Positionierung des  
organisierten Sports zu den  
EU-Strukturfonds

## 2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

Umsetzung Gender  
Mainstreaming auf der  
Geschäftsstelle

Planung von  
Qualifizierungsmodul für  
Frauen „Fit für Führung“

### o Typischer Arbeitstag:

- E-Mails, Telefonate, Sitzungen im LSB und außerhalb, Berichte schreiben, Tagungen
- Dienstreisen: Deutschlandweit, 1-2 Mal im Jahr Ausland

Bewerbungsgespräche für  
Freiwilligendienst

Planung des Besuches der  
Sportministerin aus dem  
Eastern Cape

Flüge buchen für  
Jugendbegegnungen in  
Perm, Russland

### 3. Praktika beim LandesSportBund

#### o Themen/Bereiche:

- Projekte wie z.B. Großveranstaltungen oder bestimmte Rechercharbeiten oder außergewöhnliche Veranstaltungen
- In prinzipiell vielen Bereichen vorstellbar

#### o Voraussetzungen:

- Fachlicher Hintergrund, Sozialkompetenz, Initiative, selbständiges Arbeiten

#### o Dauer:

- Drei bis sechs Monate



### 3. Praktika beim LandesSportBund

#### ○ Vergütung:

- 0 bis 400 Euro pro Monat (Bezahlung ab 3 Monate)

#### ○ Zeitlicher Umfang:

- 40 Stunden pro Woche (wie Mitarbeitende)

#### ○ Wann bewerben:

- Auf Ausschreibung oder
- Initiativbewerbung mit Angabe von Interessengebieten
- **Achtung:** Chance steigt erheblich, wenn Person bekannt ist oder aber zumindest persönliche Gespräche geführt wurden.

## 4. Karriere im organisierten Sport

- **Typischer Karriereweg:** Referentin, Teamleitung, Abteilungsleitung, Geschäftsführung (evtl. auch Verbandswechsel)
- **Aber:** Es gibt keine gezielte Karriereplanung
- **Bewerbungsverfahren:** Bewerbung, Bewerbungsgespräch mit Direktor, Betriebsrat und Abteilungsleitung

## 4. Karriere im organisierten Sport

### o Abschlüsse:

- Tendenz: Sachbearbeitung bleibt Sachbearbeitung, Referent bleibt Referent
- Vermutung: Mit BA kommt man kaum höher als Referentenstatus
- Tarifliche Einstufung möglicherweise geringer als bei Besserausgebildeten (wobei Entgeltgruppe bei Stelle vorgegeben ist. Spielraum gibt es bei der Stufe)
- Konsequenz: Möglichst Master machen!

## 4. Karriere im organisierten Sport

### ○ Qualifikationen:

- Fachkompetenz
- Sozialkompetenz: Freundlichkeit, Initiative, Engagement (Ehrenamt), gepflegtes Äußeres
- Methodenkompetenz, z.B. Seminare konzipieren und geben
- EDV: Office-Paket und Internetanwendung wird vorausgesetzt
- Sprachkenntnisse: Generell Englisch, aber nicht häufig in der Praxis notwendig (außer in internationalen Kontexten)

## 4. Karriere im organisierten Sport

### ○ Vertragliche Rahmenbedingungen:

- Anlehnung an öffentlichen Dienst, daher Spielraum nur in den Stufen innerhalb der Entgeltgruppen
- Stellen von begrenzt bis unbegrenzt mit Probezeit (in der Regel 6 Monate)

## 4. Karriere im organisierten Sport

<b>Pro</b>	<b>Contra</b>
<b>Hohe Arbeitsplatzsicherheit</b>	<b>Konservativ und männlich</b>
<b>Gehalt nach Tarif</b>	<b>Gehalt nach Tarif</b>
<b>Eigenes Büro</b>	<b>Immer im selben Büro</b>
<b>Benefits: 30 Tage Urlaub, Gleitzeit, Reisezeit = Dienstzeit, Referent/innen: 100 Überstunden, Altersvorsorge</b>	<b>Moderne Arbeitsformen (z.B. Home Office) eher unüblich</b>
<b>Arbeitgeber genießt hohes Ansehen im Sport, in der Politik und Verwaltung</b>	<b>Viel Verwaltungsarbeit, jeder Cent wird nachgewiesen</b>
<b>Spannende Projekte, Netzwerke</b>	<b>Zusammenarbeit Hauptberuf mit Ehrenamt kann eine Herausforderung sein.</b>

## 5. Erfolgstitps

**ERFOLG**



# Was ist meine Vision?



Beruf/  
Finanzen

Familie/Freunde

Gesundheit/  
Fitness

Spirituelle/  
geistige  
Entwicklung



# Sinnvoll erfolgreich sein

Sinn

Sinnvoll erfolglos

Sinnvoll erfolgreich

Sinnlos erfolglos

Sinnlos erfolgreich

Erfolg



# Was willst Du denn mal werden?

- Wofür haben Sie sich als Kind begeistert?
- Was bereitet Ihnen heute Flow-Erlebnisse?
- Wenn Sie 5 Leben hätten, was würden Sie dann sein wollen? Nennen Sie je 3 Gründe
- Was geht Ihnen leicht von der Hand?



## Machen Sie sich ein Bild von...

- Ihrer Vision und Ihren Zielen
- Ihren Werten und Ihren Stärken
- Der Branche, in der Sie arbeiten wollen
- Den Tätigkeiten, mit denen Sie später Ihren Tag verbringen wollen
- Ihrem optimalen Arbeitsplatz
- Einem für Sie idealen Arbeitsumfeld
- Den Rahmenbedingungen wie Gehalt, Benefits, Aufstiegsmöglichkeiten

# Was willst Du denn werden?



**Extrinsisch  
motiviert**



**Intrinsisch  
motiviert**



**Inspiziert**

# Das Modell der logischen Ebenen

nach Robert Dilts





# Gedanken, Gefühle, Bilder

**Jeder Mensch ist, was er denkt;**

**Jeder Mensch ist, was er denkt, was er ist;**

**Und seine Welt ist so, wie er denkt, dass sie ist –  
in seiner eigenen subjektiven Vorstellung und  
Wirklichkeit.**



„Man springt nur so  
weit, wie man im  
Kopf schon ist.“

Jens Weißflog

# Gedanken, Gefühle, Bilder

Gedanken

Gefühle

Geistige Bilder





# Gedanken, Gefühle, Bilder

Stimmig machen:



Gedanken



Gefühle



Geistige Bilder



# Ziele? Ach, da wird schon was kommen...

## Harvard Studie: MBA-Studierende 1979

„Haben Sie sich klare, schriftlich festgehaltene Ziele für ihre Zukunft gesetzt und Pläne gemacht, um sie zu erreichen?“

3% Ziele und diese schriftlich festgehalten

13% Ziele, diese aber nicht verschriftlicht

84% Keine besonderen Ziele

# Ziele? Ach, da wird schon was kommen...

Harvard Studie: 1989 – 10 Jahre später

13% mit Zielen verdienten mehr als das Doppelte von den 84%, die keine Ziele hatten.

3% mit schriftlichen Zielen verdienten mehr als 10 Mal soviel wie die übrigen 97% zusammen!



# Exkurs: Frau und Erfolg

- **Gute Mädchen kommen in den Himmel...**
- **In Deutschland ist Macht immer noch männlich**
- **Experiment: Gläsernde Decke**
- **Lernen Sie die Spielregeln der Macht und spielen Sie mit!**
- **Lernen Sie zu fordern, auch beim Gehalt!**
- **Übernehmen Sie Eigenverantwortung und haben Sie Mut!**

***Viel Erfolg für Ihre Zukunft***

***Und...***

***Kick it...!***

